



HEWLETT
PACKARD

Expanding Possibilities *

HP D7503A/T

**Serial/Parallel Interface Card
Installation Guide**

**Serielle/parallele Schnittstellenkarte
Installationsanleitung**

**Guide d'installation de la carte
d'interface série/parallèle**

**Guía de Instalación de la Tarjeta
de Interfase Serie/Paralelo
*Léase esto primero***

**Guida di installazione
della scheda di interfaccia
seriale/parallela**

Notice

The information contained in this document is subject to change without notice.

Hewlett-Packard makes no warranty of any kind with regard to this material, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose.

Hewlett-Packard shall not be liable for errors contained herein or for incidental or consequential damages in connection with the furnishing, performance, or use of this material.

Hewlett-Packard assumes no responsibility for the use or reliability of its software on equipment that is not furnished by Hewlett-Packard.

This document contains proprietary information that is protected by copyright. All rights are reserved. No part of this document may be photocopied, reproduced, or translated to another language without the prior written consent of Hewlett-Packard Company.

Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keine Garantie welcher Art auch immer für diese Ausrüstung, einschließlich der (doch nicht begrenzt auf die) Qualitätsgarantie und die Garantie bezüglich Eignung für einen bestimmten Zweck. Hewlett-Packard haftet nicht für in dieser Dokumentation enthaltene Fehler oder für unbeabsichtigte oder indirekte Schäden in Verbindung mit der Lieferung, der Leistung oder der Benutzung der Ausrüstung.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Betrieb oder die Zuverlässigkeit seiner Software, wenn diese auf Hardware benutzt wird, die nicht von Hewlett-Packard geliefert wurde.

Dieses Dokument enthält proprietäre Informationen, die durch das Copyright geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company weder ganz noch teilweise fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Avertissement

Les informations contenues dans ce document peuvent être modifiées sans préavis.

Hewlett-Packard ne donne aucune garantie de quelque sorte que ce soit concernant, sans que ce soit limitatif, les garanties implicites de qualité commerciale de ce matériel, ou la bonne adaptation de celui-ci à un usage particulier.

Hewlett-Packard n'est pas responsable des erreurs pouvant apparaître dans ce manuel et n'est pas non plus responsable des dommages directs ou indirects résultant de l'équipement, des performances et de l'utilisation de ce matériel.

Hewlett-Packard ne saurait être tenu pour responsable de l'utilisation et de la fiabilité de son logiciel sur des matériels non fournis par Hewlett-Packard.

Les informations contenues dans ce document sont originales et protégées par copyright. Tous droits réservés.

L'acheteur s'interdit en conséquence de les photocopier, de les reproduire ou de les traduire dans toute autre langue, sauf accord préalable et écrit de Hewlett-Packard.

Aviso

La información contenida en este documento está sujeta a cambios sin previo aviso.

Hewlett-Packard no ofrece ningún tipo de garantía con respecto a este material, incluyendo, pero sin limitarse a, las garantías implícitas de comerciabilidad e idoneidad para un fin determinado.

Hewlett-Packard no asume responsabilidad alguna por los posibles errores contenidos o por los daños casuales o emergentes relacionados con el suministro, funcionamiento o uso de este material.

Hewlett-Packard no asume responsabilidad alguna por el uso o fiabilidad de su software en equipos que no hayan sido fabricados por Hewlett-Packard.

Este documento contiene información patentada, protegida por las leyes del copyright. Reservados todos los derechos. Ninguna parte de este documento puede ser fotocopiada, reproducida o traducida a otro idioma sin la autorización previa y por escrito de Hewlett-Packard Company.

Avviso

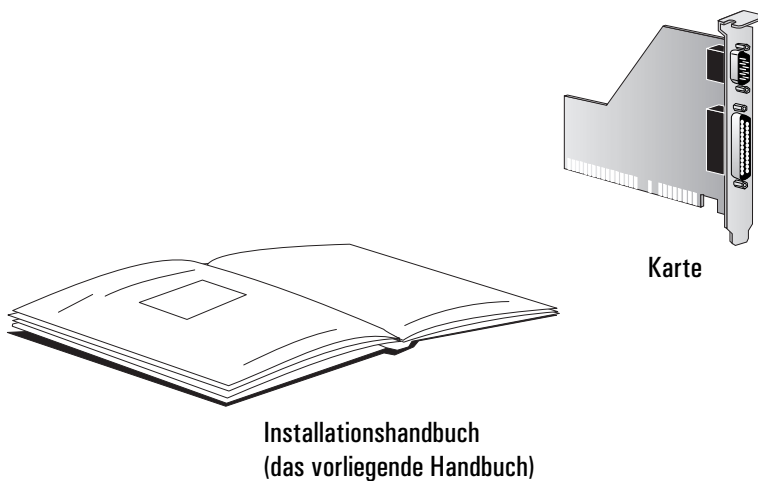
Le informazioni contenute in questo documento sono soggette a cambiamento senza preavviso.

Hewlett-Packard non rilascia garanzie di alcun tipo riguardo a questo materiale, comprese le garanzie implicite di commerciabilità e di idoneità per uno scopo particolare.

Hewlett-Packard non sarà ritenuta responsabile per errori contenuti in questo documento, né per danni accidentali o conseguenti alla fornitura, alle prestazioni o all'uso di questo materiale.

Hewlett-Packard non si assume alcuna responsabilità riguardo all'uso o all'affidabilità del proprio software su apparecchiature di altri produttori.

Questo documento contiene informazioni di proprietà protette da copyright. Tutti i diritti sono riservati. Nessuna parte di questo documento può essere fotocopiata, riprodotta o tradotta in un'altra lingua senza un precedente consenso scritto di Hewlett-Packard Company.



HP D7503A/T Serielles/paralleles Schnittstellenkartenzubehör

Installationshandbuch

Vorbereiten der Installation

VORSICHT

Ihr PC und die Zubehörkarte können durch statische Elektrizität dauerhaft beschädigt werden. Bevor Sie die Karte anfassen, berühren Sie den nicht lackierten Teil am Metallgehäuse des PC. Achten Sie auf eine Erdung, indem Sie eine Erdungsmanschette tragen, die mit dem Gehäuse verbunden ist. Fassen Sie die Karte nur an der hinteren Blende und an der oberen Kante an. Berühren Sie nicht die Anschlußleiste. Zu Ihrer eigenen Sicherheit nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des PC erst dann ab, nachdem Sie das Netzkabel, die Datenkabel und alle Kabel zu einem Telefonnetz abgezogen haben. Bringen Sie stets zuerst die Gehäuseabdeckung wieder an, bevor Sie den Computer wieder einschalten.

Unterstützte Systeme

In diesem Handbuch wird die Installation der Zubehörkarte und deren Konfiguration für die folgenden, von HP unterstützten Betriebssysteme beschrieben:

- Windows 95
- Windows 98
- Windows NT 4.0

Informationen darüber, ob diese Karte von Ihrem HP PC oder Ihrer HP PC Workstation unterstützt wird, finden Sie auf der HP Web-Site für Zubehör:

Für HP Vectra PCs [**www.hp.com/go/vectraaccessories**](http://www.hp.com/go/vectraaccessories)

Für HP Brio PCs [**www.hp.com/go/brioaccessories**](http://www.hp.com/go/brioaccessories)

Für HP Kayak PC Workstations [**www.hp.com/go/kayakaccessories**](http://www.hp.com/go/kayakaccessories)

Ermitteln der verfügbaren Anschlüsse und IRQs

Die Karte besitzt einen zusätzlichen seriellen Anschluß (für die Kommunikation) und einen zusätzlichen parallelen Anschluß (für Drucker und Scanner). Um diese Anschlüsse nutzen zu können, müssen Sie sicherstellen, daß Ihr PC über ausreichend Ressourcen verfügt:

- ein IRQ und ein COM-Anschluß für den seriellen Anschluß
- ein IRQ und eine E/A- (LPT-) Adresse für den parallelen Anschluß

Bei den meisten Systemen mit nur einem seriellen, einem parallelen Anschluß und ohne älterem Audioanschluß sollten die Standardeinstellungen ohne Änderung funktionieren. Bei bestimmten Systemen müssen Sie jedoch möglicherweise die Einstellungen für die Zubehörkarte verändern, so daß andere freie Ressourcen Ihres PC genutzt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu ermitteln, welche Ressourcen derzeit auf Ihrem System belegt sind:

Unter Windows 95 und Windows 98

- 1 Klicken Sie auf **Start, Einstellungen und Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, und doppelklicken Sie dann in der Liste auf das Element **Anschlüsse(COM&LPT)**.

Notieren Sie sich die verwendeten COM- und LPT-Anschlüsse.

- 4 Doppelklicken Sie ganz oben in der Liste auf das Element **Computer**, um das Fenster "Computer-Ressourcen" aufzurufen. Klicken Sie auf das Register **Ressourcen anzeigen**, und wählen Sie das Element **Interrupt Request (IRQ)** aus, um alle in Ihrem System verwendeten IRQs aufzulisten.

Notieren Sie sich die verwendete IRQs.

- 5 Wählen Sie das Element **Eingabe/Ausgabe (E/A)** aus, um die E/A-Adreßzuordnung Ihres Systems aufzulisten.

Notieren Sie sich alle Geräte, die die Adressen 0278 - 027F und 0378 - 037F verwenden.

Unter Windows NT4.0

- 1 Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anschlüsse**.

Notieren Sie sich die verwendeten COM-Anschlüsse.

- 3 Doppelklicken Sie auf das erste Anschlußelement der Liste. Klicken Sie im Fenster **Einstellungen für...** auf die Schaltfläche **Erweitert**.

Notieren Sie sich den vom Anschluß belegten IRQ. Wenn als Wert **standard** aufgelistet wird, können Sie davon ausgehen, daß die folgenden Einstellungen zutreffen:

Anschluß	IRQ
COM 1	4
COM 2	3
COM 3	4
COM 4	3

- 4 Wiederholen Sie den Schritt 3 für alle COM-Anschlüsse Ihres Systems.

Diese Prozedur liefert keine umfassende Liste der von Ihrem PC verwendeten Hardware-Ressourcen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem PC.

Überblick über die Installationsprozedur

Die Installation der Zuhörkarte erfolgt in 3 Schritten. Um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten, müssen Sie alle Schritte vollständig durchführen:

- 1 Konfigurieren der Zuhörkarte
- 2 Installieren der Zuhörkarte in Ihrem PC
- 3 Konfigurieren Ihres Betriebssystems, so daß es die Zuhörkarte erkennt

Wenn nach der Installation der Zuhörkarte Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt zur Fehlerbehebung auf page 11.

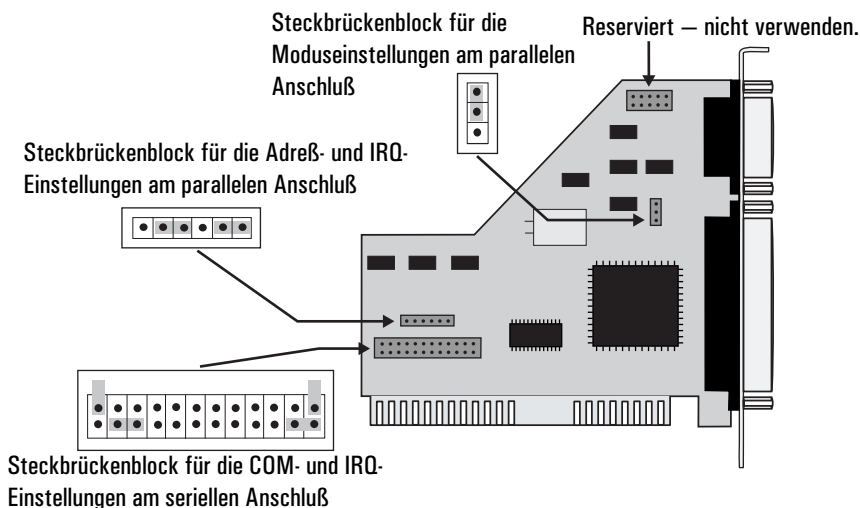
Schritt 1: Konfigurieren der Karte

Standardmäßig wurde Ihre Zubehörkarte für COM 2 mit IRQ 3 am seriellen Anschluß und für die E/A-Basisadresse 0278 (LPT 2) mit IRQ 5 am parallelen Anschluß konfiguriert.

HINWEIS

Die Standardeinstellungen sollten nicht geändert werden.

Wenn von Ihrem PC bereits eine oder mehrere der für die Zubehörkarte benötigten Ressourcen verwendet werden, können Sie mit Hilfe der Steckbrücken die Karte für andere freie Ressourcen umkonfigurieren. Wenn nicht ausreichend Ressourcen verfügbar sind, können Sie auch einen Anschluß deaktivieren.





Konfigurieren des seriellen Anschlusses

Für den seriellen Anschluß werden ein freier COM-Anschluß und ein freier IRQ benötigt. Der serielle Anschluß kann diese Ressourcen nicht mit anderen Geräten gemeinsam nutzen. Ermitteln Sie anhand der an früherer Stelle abgefragten Informationen, welcher COM-Anschluß und IRQ zugeordnet werden kann.



Konfigurieren des parallelen Anschlusses

Für den parallelen Anschluß werden eine freie E/A-Adresse (LPT-Anschluß) und ein IRQ benötigt. Der parallele Anschluß kann normalerweise seine IRQ-Ressource mit einem anderen parallelen Anschluß gemeinsam nutzen (wird nicht empfohlen). Seine E/A-Adresse (LPT-Anschluß) kann jedoch nicht mit anderen Geräten gemeinsam genutzt werden. Ermitteln Sie anhand der an früherer Stelle abgefragten Informationen, welche E/A-Adresse (LPT-Anschluß) und welcher IRQ zugeordnet werden kann.


In der nachfolgenden Tabelle ist die Verwendung der Steckbrücken für die Konfiguration der E/A-Adresse des parallelen Anschlusses angegeben.

	0278 (LPT 2 - Standard)
	0378 (LPT 1)

In der nachfolgenden Tabelle ist die Verwendung der Steckbrücken für die Konfiguration der IRQ-Einstellung des parallelen Anschlusses angegeben.



	IRQ 5 (Standard)
	IRQ 7

Um den parallelen Anschluß zu deaktivieren, deaktivieren Sie die Steckbrücken (somit wird keine IRQ-Adresse und keine IRQ-Einstellung konfiguriert).

	Paralleler Anschluß deaktiviert
---	------------------------------------

Einstellen des Modus für den parallelen Anschluß (Erweitert)

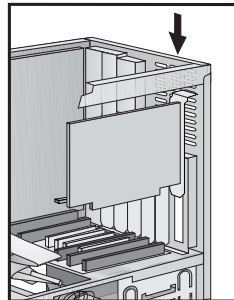
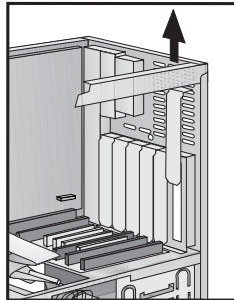
Wählen Sie mit dem Steckbrückenblock für den Modus des parallelen Anschlusses entweder den standardmäßigen PC-kompatiblen (Standard) oder den bidirektionalen Betrieb aus.

	Standard PC-kompatibler paralleler Anschluß (Standard)
	Bidirektionaler paralleler Anschluß

Schritt 2: Installieren der Karte

Umfassende Informationen zur Installation einer Zubehörkarte finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem PC. Die nachfolgenden Schritte dienen als Richtlinie.

- 1 Schalten Sie den PC aus. Ziehen Sie das Netzkabel, die Datenkabel und die Kabel zum Telefonnetz ab. Nehmen Sie dann die Gehäuseabdeckung ab.
- 2 Wählen Sie einen freien ISA-Steckplatz. Ein ISA-Steckplatz ist normalerweise schwarz und auch länger als die anderen Steckplätze (siehe Dokumentation zu Ihrem PC).
- 3 Je nach PC-Modell müssen Sie eventuell den Halterungswinkel am Zubehörsteckplatz entfernen. Schlagen Sie hierfür im *Benutzerhandbuch* zu Ihrem PC nach.
- 4 Setzen Sie die Zubehörkarte im ISA-Zubehörsteckplatz ein. Achten Sie darauf, daß Sie die Karte nicht biegen.



- 5 Vergewissern Sie sich, daß die Karte korrekt eingesteckt und angeschlossen ist, bevor Sie die Schraube für die Abdeckblende des Steckplatzes bzw. den Halterungswinkel und dessen Schraube entsprechend wiederanbringen.
- 6 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an. Schließen Sie das Netzkabel, die Datenkabel und die Kabel zum Telefonnetz wieder an.

Schritt 3: Konfigurieren Ihres Betriebssystems

Unter Windows 95 und Windows 98

- 1 Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Element **Hardware**, um das Fenster mit dem **Hardware-Assistenten** aufzurufen. Klicken Sie dann auf **Weiter**, um mit der Installation zu beginnen.
- 3 Hinweis für Windows 98: Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Erkennung von Plug & Play-Geräten zu beginnen.
- 4 Wählen Sie bei der Aufforderung, die Hardware von Windows automatisch erkennen zu lassen, die Option **Nein** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im angezeigten Hardware-Listenfenster die Option **Anschlüsse (COM&LPT)** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie im nächsten Fenster die Option (**Standardanschlußstypen**) als Hersteller und **Kommunikationsanschlüsse** als Modell aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Notieren Sie sich den IRQ und die E/A-Adresse des Anschlusses, der Ihrem System hinzugefügt wurde. Wenn die Anschlußinformationen nicht mit der von Ihnen an der Karte vorgenommenen Konfiguration übereinstimmen, müssen Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt korrigieren. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation der Treiber-Software zu beginnen.
- 8 Nach der Installation des Treibers klicken Sie auf **Beenden**, starten Sie jedoch *nicht* Ihren Computer neu, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.
- 9 Rufen Sie die **Systemsteuerung** auf, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um mit der Installation des parallelen Anschlusses zu beginnen.
- 10 Wählen Sie im nächsten Fenster die Option (**Standardanschlußstypen**) als Hersteller und **Druckeranschluß** als Modell aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 11 Notieren Sie sich den IRQ und die E/A-Adresse des Anschlusses, der Ihrem System hinzugefügt wurde. Wenn die Anschlußinformationen nicht mit der von Ihnen an der Karte vorgenommenen Konfiguration übereinstimmen, müssen Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt korrigieren. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation der Treiber-Software zu beginnen.

- 12 Klicken Sie nach der Installation des Treibers auf **Beenden**.

Wenn die von Windows erkannten Anschlüsse nicht mit den von Ihnen installierten übereinstimmen, starten Sie Ihren Computer nicht neu, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Folgen Sie statt dessen den nachstehenden Schritten.

Wenn dies nicht zutrifft, ist die Installation abgeschlossen, und Sie müssen Ihren Computer neu starten, so daß die neuen Anschlüsse funktionsfähig werden.

- 13 Rufen Sie die **Systemsteuerung** auf.
- 14 Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**.
- 15 Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, und doppelklicken Sie dann in der Liste auf die Option **Anschlüsse (COM&LPT)**.
- 16 Doppelklicken Sie auf Ihren neu installierten Anschluß mit den fehlerhaften Einstellungen.
- 17 Klicken Sie auf das Register **Ressourcen**, und doppelklicken Sie dann auf die zu ändernde Einstellung.
- 18 Rufen Sie die **Systemsteuerung** auf, und wiederholen Sie die Schritte 13 bis 17, um die anderen Einstellungen zu korrigieren.
Wenn dies nicht zutrifft, ist die Installation abgeschlossen, und Sie müssen Ihren Computer neu starten, so daß die neuen Anschlüsse funktionsfähig werden.

Unter Windows NT4.0

- 1 Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Systemsteuerung**, um die Systemsteuerung des PC aufzurufen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anschlüsse**, um das Fenster "Anschlüsse" aufzurufen.
- 3 Doppelklicken Sie in der Liste auf das neue Anschlußelement. Klicken Sie im Fenster "Einstellungen für ..." auf die Schaltfläche **Erweitert**.
- 4 Klicken Sie auf **Ein-/Ausgabe-Adresse**, und vergewissern Sie sich, daß die Adresse auf den gleichen Wert eingestellt ist, wie Sie diese mit den Steckbrücken auf Ihrer Karte festgelegt haben. Wenn dies nicht der Fall ist, ändern Sie Ihre Einstellung, und klicken Sie dann auf **Ok**.
- 5 Klicken Sie auf **Unterbrechungsanforderung (IRQ)**, und vergewissern Sie sich, daß die Adresse auf den gleichen Wert eingestellt ist, wie Sie diese mit den Steckbrücken auf Ihrer Karte festgelegt haben.

Wenn dies nicht der Fall ist, ändern Sie Ihre Einstellung, und klicken Sie dann auf **Ok**. Klicken Sie dann nochmals auf **Ok**, um die Installation abzuschließen.

Fehlerbehebung

Problem	Lösungsvorschlag
Das an einem Anschluß der Karte angeschlossene Gerät reagiert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist, ob es betriebsbereit bzw. online ist und ob das korrekte Kabel verwendet wird und beide Kabelanschlüsse einwandfrei angeschlossen sind. • Überprüfen Sie, ob das Gerät funktioniert, wenn es an einem anderen PC angeschlossen wird. • Überprüfen Sie, ob Ihre Anwendungs-Software für die Verwendung des korrekten Anschlusses konfiguriert ist. • Überprüfen Sie die Einstellungen der Steckbrücken auf der Karte, um sicherzustellen, daß der Anschluß korrekt konfiguriert ist und daß kein Konflikt mit anderen Einstellungen oder gemeinsam genutzten IRQs vorliegt.
Es kann kein DOS-Bildschirmabzug (Umschalttaste + Druck) auf LPT 2 durchgeführt werden.	<p>Dies ist normal. Der DOS-Bildschirmabzug wird standardmäßig auf LPT 1 ausgegeben. Um die korrekte Druckfunktion des Anschlusses unter DOS zu überprüfen, kopieren Sie eine Textdatei mit dem folgenden Befehl:</p> <p>COPY C:\CONFIG.SYS LPT2 (Möglicherweise müssen Sie einen alternativen Pfad- und Dateinamen angeben.)</p>
COM 3 und/oder COM 4 funktionieren nicht unter DOS.	<p>Dies ist normal. COM 3 und COM 4 werden während des Systemstarts nicht initialisiert und können nur über die Betriebssysteme und Anwendungen, die diese Funktion unterstützen, angesteuert werden.</p>
Eine am seriellen Anschluß der Karte angeschlossene Maus funktioniert nicht.	<p>Vergewissern Sie sich, daß das Betriebssystem und/oder die Maustreiber-Software so konfiguriert sind/ist, daß die Maus an Ihrem Anschluß erkannt wird (z.B. COM 3) und der dem Anschluß zugeordnete IRQ nicht bereits von einem anderen Gerät verwendet wird.</p>
Es ist nicht bekannt, welche IRQs den Anschlüssen zugeordnet werden sollen.	<p>Generell wird IRQ 4 von COM 1 und IRQ 3 von COM 2 verwendet. Häufig wird auch IRQ 4 von COM 3 und IRQ 3 von COM 4 verwendet. Dies wird jedoch nur dann empfohlen, wenn Sie COM 1 und COM 2 deaktivieren. Schließen Sie niemals Geräte (wie z.B. eine Maus) an, die Informationen an den PC zu einem COM-Anschluß senden, dem ein gemeinsam genutzter IRQ zugeordnet ist. Dies funktioniert nicht korrekt.</p> <p>Weiterhin wird IRQ 7 normalerweise von LPT 1 (E/A = 0378) und IRQ 5 von LPT 2 (E/A = 0278) verwendet. Die parallelen Anschlüsse können dann einen IRQ gemeinsam nutzen, wenn diese IRQs ausschließlich von reinen Ausgabegeräten (z.B. einem Drucker) verwendet werden. Dies wird jedoch nicht empfohlen.</p>

Unterstützungsdienste von HP

Aktuellste Informationen zu HP Zubehör finden Sie auf der HP Web-Site unter den nachfolgenden Adressen:

Für HP Vectra PCs www.hp.com/go/vectrasupport

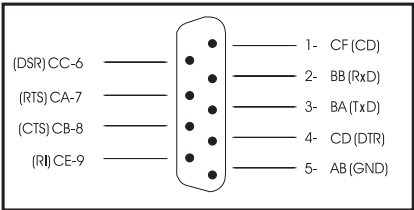
Für HP Brio PCs www.hp.com/go/briosupport

Für HP Kayak PC Workstations www.hp.com/go/kayaksupport

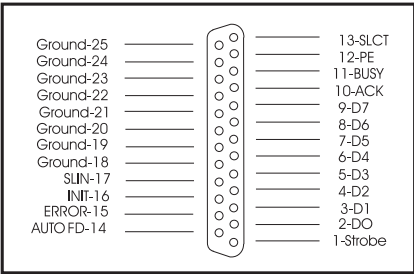
Technische Daten

Interne Karte Abmessungen	<ul style="list-style-type: none">• Höhe: 8,90 cm• Länge: 10,80 cm						
Umgebungsbedingungen bei Betrieb	<ul style="list-style-type: none">• Betriebstemperatur: 0° bis 70° C• Luftfeuchtigkeit: RL von 85% bei +55° C						
Anforderungen an die Stromversorgung	<table><tr><td>+5 V:</td><td>1010 mW max. (775 mW typisch)</td></tr><tr><td>+12 V:</td><td>600 mW max. (460 mW typisch)</td></tr><tr><td>-12 V:</td><td>480 mW max. (432 mW typisch)</td></tr></table>	+5 V:	1010 mW max. (775 mW typisch)	+12 V:	600 mW max. (460 mW typisch)	-12 V:	480 mW max. (432 mW typisch)
+5 V:	1010 mW max. (775 mW typisch)						
+12 V:	600 mW max. (460 mW typisch)						
-12 V:	480 mW max. (432 mW typisch)						

Stiftbelegung der externen Anschlüsse



9-pol. serielle Anschlußbuchse



25-pol. parallele Anschlußbuchse

Wichtige Hinweise

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG gemäß ISO/IEC Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: HEWLETT-PACKARD
Anschrift des Herstellers: 5 Avenue Raymond Chanas
 38053 Grenoble Cedex 09
 FRANCE

erklärt, daß das Produkt: **Produktname:** Serielle Anschlußkarte
Modellnummer: D7503A / D7503T

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT International: IEC 60950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4
 Europa: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3 + A4

EMV CISPR 22:1993 / EN 55022:1994 Klasse B¹
 EN 50082-1:1992
 IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 – 4 kV CD, 8 kV AD
 IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 – 3 V/m
 IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 – 0,5 kV Signalleitungen,
 1 kV Netzleitungen

IEC 555-2:1982 + A1:1985 / EN60555-2:1987
 IEC 1000-3-3:1994 / EN61000-3-3:1995

FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B² / ICES-003, Teil 2

Weitere Informationen: Das genannte Produkt hält die Bestimmungen der folgenden Richtlinien ein und trägt entsprechend das CE-Zeichen: Die Richtlinie 89/336/EEC über elektromagnetische Verträglichkeit, ergänzt durch die Richtlinie 93/68/EWG; die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG.

¹⁾ Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Hewlett-Packard Personal-Computer-Systemen getestet.

²⁾ Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störstrahlungen abstrahlen, und (2) dieses Gerät muß gegen empfangende Störstrahlungen unempfindlich sein, auch gegen Störstrahlungen, die den Betrieb in unerwünschter Weise beeinflussen.

Jean-Marc JULIA



Grenoble
 November 1998

Qualitätswesen

Kontaktaufnahme **NUR** für Informationen über die Übereinstimmung:
 Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager,
 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Telefon: (415) 857-1501)

Hardware-Gewährleistung

Für dieses HP Zubehör gilt eine Hardware-Gewährleistung von einem Jahr, beginnend ab dem Kaufdatum des ersten Benutzers. Das Zubehör ist an ein Kundendienstzentrum von HP oder eines autorisierten Fachhändlers zu senden.

Hewlett-Packard kann ein defektes Zubehör reparieren oder durch eine neue Einheit des gleichen Typs oder eines gleichwertigen Modells ersetzen.

Wenn dieses Zubehör zusammen mit einem HP Vectra oder Brio Personal-Computer oder einer HP Kayak PC Workstation gekauft wurde, gilt für dieses Zubehör die gleiche Gewährleistung wie für diesen Computer bzw. diese Workstation. Es gelten die gleichen Bedingungen und die gleichen Zeiträume.

Informationen über die Einschränkungen der Gewährleistung, die Verantwortung des Kunden und weitere Bedingungen finden Sie in den Gewährleistungsbedingungen zu Ihrem HP Personal-Computer bzw. Ihrer PC Workstation.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEGEBENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.



* HP. Et tout devient possible.

Paper not bleached with chlorine



Part Number D7503-90027
Printed 12/1998



D7503-90027